

Bericht der Selektions- und Schaukommission



Liebe Züchterinnen, liebe Züchter,

Im vergangenen Jahr haben sich die Mitglieder der Selektionskommission auf allen Schau- und Selektionsplätzen eingesetzt, um die Beurteilungen mitzuteilen, wie sie die Tätigkeit eures Zuchtverbands erfordert. Unsere Aufgabe ist es, auf dem Terrain für die von der Zuchtkommission und dem SFV Vorstand beschlossenen Entscheide, und sicherlich für die im

Sinne der Delegiertenversammlung gefassten Entscheide einzustehen!

Wie jeder Züchter kann ein Richter selber eine persönliche Meinung in Sachen Zucht hegen, sobald er aber auf einem Schauplatz den SFV repräsentiert, muss sich seine Beurteilung möglichst nahe am Zuchtzielen orientieren! Darum wurde im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit den Stellen des Schweizerischen Nationalgestüts, den Mitgliedern der Zuchtkommission und mehreren Mitgliedern der Schau- und Körkommission eine Neueinstellung der "Exterieur" Benotung durchgeführt. Dank dieser Arbeit konnten wir klar und visuell die gesuchte Basis des Zuchtziels des Schweizer Freibergerverbands definieren! Hiermit will ich allen Personen, die zur Perfektionierung und Veröffentlichung aller Daten beitragen, welche dieses neuartige Konzept vollenden, für ihre Verfügbarkeit danken. Es wird nun für die Richter einfacher sein, den Grund und den Sinn ihres Urteils zu erklären, und, sobald die definitive Arbeit publiziert ist, werden auch die Züchter die Begründung einer Benotung besser verstehen! Mit der Verbesserung der Zuchtwerte der Hengste und der Stuten werden diese zweifelsohne auch aussagekräftiger und präziser sein!

Jeder Züchter kann jenes Pferd, das seinen eigenen Anforderungen und jenen seiner Kundschaft am besten entspricht, wählen und selektionieren, indem er sich mal rechts, mal links des idealen Zuchtziels bewegt! Es liegt in der Freiheit eines jeden Einzelnen, ob und wie er sich dem Zuchtziel annähert, ob er für seine Zucht ein schwereres oder mehr ein sportliches Modell vorzieht, gross oder klein, gescheckt, braun, schwarz, grau, usw. Ist möglich und wird toleriert! Doch für die Rasse FM ist es die Aufgabe ihrer Richter, das Optimum zu definieren! Das erkannt wird und visuell eindeutig ist, damit unser Freiburger Pferd eine einzigartige und anerkannte Rasse ist und bleibt! Seine Zukunft hängt davon ab!

Schön, stark, ausdrucksvoll, mit einem angenehmen und willigen Charakter versehen. Eine langlebige Morphologie, wettbewerbsfähig und ökonomisch. Aber auch mit Gängen, die allen möglichen Nutzerkategorien passen. Damit will ich sagen, eine 9 für alle, die auf hohem Niveau Sport treiben bis zu 4-5-6 für jene, die mehr Ausdauer und Ruhe verlangen, vergessen wir nicht, dass eine 7 und 8 bei den Gängen den verschiedenen Nutzern unserer Pferde ziemlich entsprechen!

Ich danke allen meinen Richterkollegen für ihre Verfügbarkeit und ihre Seriosität, danke meinen Vorgängern Martin Stegmann und Michel Queloz, und danke vor allem euch, lieben Züchterinnen, lieben Züchtern, für eure Diskussionen und eure Beiträge an jedem Züchtertreffen, oft ist es so, dass man beim freundschaftlichen Gespräch am Ende dieser Tage viel erfährt über mögliche Verbesserungen bei unseren Tieren und bei unseren Urteilen.

Ich wünsche euch allen eine ausgezeichnete, erfolgreiche Saison für eure Zuchten und eure Pferdpräsentationen.

Pierre Koller
Präsident der Selektions- und Schaukommission